



<https://blz.li/5072>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 17. SPIELTAG

Veröffentlicht am 16.03.2025 um 17:30 von Redaktion LeineBlitz

Durch das Tor von Laurin Kraune (35.) holte sich der **SC Hemmingen-Westerfeld II** den 1:0 (1:0)-Heimsieg über das Tabellenschlusslicht TSV Barsinghausen II, und der Tabellenführer hat sich dabei sehr schwer getan. Die Deisterstädter verteidigten mit elf Mann ihr Tor, waren an eigenen Treffern nicht interessiert. Mehrmals bolzten sie den Ball sinnlos ins Seitenaus. Immerhin ist es das beste Ergebnis, was die TSVer in diesem Spieljahr zu verzeichnen haben. SC-Trainer Benny Weisschuh: „Wir haben gewonnen, das allein zählt.“

SC Hemmingen-Westerfeld II: Melching, Kraune, Stade, Fabig (56. L. Brauer), Maljarow (55. Simoins), Berk, Mertens (50. Bouraima), T. Brauer, Brandes (71. Schultz), Brinschwitz, Brockmann (71. Kluw).

Drei wichtige Punkte konnte der **Koldinger SV** heute beim TuS Wettbergen ergattern. 4:1 (1:1) siegte der KSV und bleibt damit den ersten beiden Mannschaften in der

Tabelle auf den Fersen. Amadou Sayon brachte den KSV in der 35. Minute in Führung. Sekunden vor dem Pausenpiff folgte die kalte Dusche mit dem 1:1. In der zweiten Hälfte blieben die Gäste geduldig und wurden dafür belohnt. Erik-Simon Pischel traf in der 76. Minute zum 2:1. Drei Minuten später erzielte Marlo Rataj das 3:1. Das 4:1 durch Lennart Schröder in der 83. Minute war die Vorentscheidung. „Ich bin sehr glücklich. Heute habe ich das erste Mal in dieser Saison richtig gejubelt beim Abpiff. Denn gegen diesen Gegner, der über das gesamte Spiel sehr unfair und unsympathisch zu Werke gegangen ist, musst Du erst einmal gewinnen“, sagte KSV-Trainer Petros Pappas.

Koldinger SV: Partawie, Pischel, Collewe, Stüber, Yankson (87. Gehrke), Knezevic, Sayon, Rataj (90. Pappas), Schröder, Dagnogo (63. Brüggemann), Bobrzik.

Das 0:5 (0:4) der **SpVg. Laatzten** beim SV Ihme-Roloven II klingt nach einer klaren Angelegenheit. Doch so war es nach Ansicht von SpVg-Trainer René Jopek bei weitem nicht. „Wir müssen in den ersten 25 Minuten zwei, wenn nicht sogar drei Tore erzielen. Auf der anderen Seite war dann jeder Schuss ein Treffer“, sagte Jopek. So führten die Gastgeber nach Toren in der 25., 30., 33. und 35. Minute schon zur Halbzeit uneinholbar 4:0. Das 5:0 aus der 76. Minute besiegelte die Niederlage. „Ich bin von der Leistung nicht enttäuscht. Der Ball wollte heute einfach nicht reingehen“, sagte Jopek.

SpVg. Laatzten: Bandelow, Kahl, Hoyos, Lehmann, Sa. Sawatzki, Mäurer, Schliep, Hübner (70. Mock), Jende (34. D'onofrio), Seemann (60. Se. Sawatzki), Bode.

Der **BSV Gleidingen** hat das 6-Punkte-Spiel bei der SG Kirchwehren/Lathwehren 1:0 (1:0) gewonnen und hat damit den Gegner in der Tabelle überholt. Das Tor des Spiels erzielte Kirill Weber bereits in der 6. Minute. Danach hatten die Gäste gleich mehrere hochkarätige Chancen, um das Ergebnis höher zu schrauben. Letztlich blieb es beim knappen 1:0-Erfolg. „Bei diesen schwierigen Platzverhältnissen war es nicht einfach. Wir sind fahrlässig mit unseren Chancen umgegangen. So war es unnötig spannend bis zum Schluss. Der Sieg ist aber hochverdient“, sagte BSV-Trainer Jens Henschka.



Nigg Hargens (im weißen Trikot) aus der Spvg. Hüpede/Oerie kommt gegen Alexander Neumann (SV Weetzen) zu spät, aber ein Gegentor fällt dabei nicht. Am Ende des Kreisligaspiels steht es 1:0 für die Gäste aus Weetzen.

© Reinhard Kroll

BSV Gleidingen: R. Herzog, Hinz (81. Meister), Kohlheb, E. Herzog (57. Qasim), L. Weber, Hauran, Robering (45. Osemwegie), Wischhusen, Wildner, K. Weber (72. Amali).

Elfmeter verschossen, einen Platzverweis bekommen und am Ende 1:0 verloren: Die **SpVg. Hüpede/Oerie** hatte beim heutigen Heimspiel gegen den SV Weetzen nicht viel zu lachen. Knackpunkt des Spiels war der Handelfmeter in der 17. Minute für die SpVg. Hüpede/Oerie. Eric Bergmann trat an und der Ball sprang von einem Pfosten zum anderen und wieder zurück ins Feld. „Wenn wir da in Führung gehen, bekommen wir sicherlich mehr Selbstvertrauen“, sagte SpCg-Trainer Willi Bergmann. So kam es, wie es kommen musste: Vier Minuten später trafen die Gäste aus abseitsverdächtiger Position zum 1:0. Ab der 58. Minute mussten die Gastgeber in Unterzahl weiterspielen, Deik Wehner sah die rote Karte für ein Revanchefoul. „Insgesamt haben wir zu wenig aus unseren Möglichkeiten gemacht. Spielerisch konnten wir heute nicht überzeugen“, sagte Bergmann.

SpVg. Hüpede/Oerie: Schrott, Weigel, Hargens, Kimpioka (73. Beichert), L. Brüggmann (62. Kupsch), Cortnumme, Wehner, M. Brüggmann, Bergmann, Witt (62. Müller), Eicke (62. Hilliger).